



[www.ak-geb-bawue.de](http://www.ak-geb-bawue.de)

## **Pressemitteilung zur Verlegung der Pfingstferien 2009**

Mit der Verlegung der Pfingstferien 2009 zeigen die Schreibtischtäter im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport erneut ihre geringe Wertschätzung und Kenntnis der Arbeit vor Ort an den Schulen. Durch die Vorverlegung der Pfingstferien rücken die beiden Ferienblöcke im Frühjahr nochmals um eine Woche näher zusammen.

Wenn Ferienblöcke im Abstand von fünf Wochen aufeinander folgen, bedeutet dies auch, dass effektives und kontinuierliches Lernen kaum noch möglich ist. Sowohl für die Schüler, als auch für die Lehrer wird der Arbeitsprozess erschwert.

Zusätzlich müssen Schulleiter, Gesamtelternbeiräte und Gremien an den Schulen durch die Verschiebung zum zweiten Mal über bewegliche Ferientage und Prüfungstermine brüten. Dies bindet wertvolle Zeitressourcen, die dann wieder an anderer Stelle fehlen.

Die politische Bedeutung und das politische Interesse der Bevölkerung an der Europawahl sind auch in Baden-Württemberg relativ gering. Dies wird mit Sicherheit nicht erhöht, indem Ferien verlegt werden. Zumal der Wahltermin auf den letzten Feriensontag fällt. Erfahrungsgemäß sind an diesem Tag immer noch der größte Teil der Ferienreisenden auf dem Heimweg und/oder bereits mit den Vorbereitungen für den Alltag beschäftigt.

Sollte sich in den verantwortlichen Ministerien noch nicht herum gesprochen haben, dass es die Möglichkeit der Briefwahl gibt? Glauben die Verantwortlichen wirklich, dass die Bürger und Bürgerinnen dieses Landes nicht mündig oder intelligent genug sind, um eine solche zu beantragen?

Der AK GEB BW schlägt vor, anstelle der „Kauft am Samstag die Blumen für den Muttertag“ Werbekampagne eine Aufklärungsaktion zu starten, um die Bürger über die Europawahl und die Möglichkeit der Briefwahl zu informieren.

Der Arbeitskreis Gesamtelternbeiräte hat bereits im Mai 2006 in einem Positionspapier für kompaktere Lernblöcke und damit bessere Lernbedingungen für Schülerinnen und Schüler plädiert.

Der Arbeitskreis Gesamtelternbeiräte Baden-Württemberg lehnt eine Verschiebung der Pfingstferien ab und fordert die verantwortlichen Politiker auf, ihre Pläne auf ihren wirklichen Nutzen hin zu überprüfen.

v.i.S.d.P. Waltraud Berndt-Mohr, 2.Vorsitzende AK GEB BW, Albert-Schweitzerstr.7 72116 Mössingen